

BEKANNTGABE DES AUSWAHLVERFAHRENS KOM/LA/176

Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften führt ein allgemeines Auswahlverfahren aufgrund von Prüfungen zur Bildung einer Einstellungsreserve von

ÜBERSETZERN

(Hauptsprache Deutsch oder Englisch)

durch. Die Laufbahn erstreckt sich auf die Besoldungsgruppen LA 7 und LA 6 der Sonderlaufbahn Sprachendienst.

Diese Einstellungsreserve dient der Besetzung von Planstellen dieser Laufbahngruppe und Laufbahn, die in einem der nachstehend unter I angegebenen Fachbereiche bei den Dienststellen der Kommission gegenwärtig frei sind oder neu geschaffen werden.

Die in die Reserveliste aufgenommenen Bewerber können entsprechend den dienstlichen Erfordernissen in Planstellen ernannt werden, die nicht mit bereits in den Organen der Gemeinschaft beschäftigten Bediensteten besetzt werden ⁽¹⁾.

Die Reserveliste gilt bis zum 30. Juni 1980; ihre Geltungsdauer kann verlängert werden. In diesem Fall werden die in der Einstellungsreserveliste genannten Bewerber rechtzeitig benachrichtigt.

Während der Geltungsdauer der Liste dürfen voraussichtlich zwischen 20 und 40 Planstellen zu besetzen sein.

Dienstort: Brüssel, Luxemburg oder jeder andere Sitz von Dienststellen der Kommission, entsprechend den dienstlichen Erfordernissen.

I. ART DER TÄTIGKEIT:

Übersetzer. Übersetzung von Texten aus den verschiedenen Tätigkeitsbereichen der Kommission, vor allem aus den Fachbereichen Recht, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Technik, einschließlich Informatik.

II. BESOLDUNG:

Das monatliche Anfangsgrundgehalt beträgt 79 252 bfrs (LA 7/1).

⁽¹⁾ Die Aufnahme in die Reserveliste würde aufgrund der dienstlichen Erfordernisse und entsprechend der Art des Dienstpostens ein Vertragsangebot als Bediensteter auf Zeit mit sich bringen können.

Vorbildung und einschlägige Berufserfahrung des Bewerbers werden jedoch durch Gewährung zusätzlicher Dienstaltersstufen berücksichtigt (monatliches Grundgehalt für LA 7/3: 88 406 bfrs).

Das Grundgehalt erhöht sich gegebenenfalls um die im Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften vorgesehenen Zulagen, die in den dieser Bekanntgabe eines Auswahlverfahrens vorangestellten „Gemeinsamen Bestimmungen“ aufgeführt sind. Die Dienstbezüge unterliegen der Gemeinschaftssteuer und den sonstigen im Statut vorgesehenen Abzügen. Von einzelstaatlichen Steuern sind sie hingegen befreit.

So beträgt zum Beispiel das Nettogehalt eines ledigen Beamten, der keine Familienlasten zu tragen hat und die Auslandszulage erhält, etwa 71 000 bfrs in der ersten Dienstaltersstufe der Besoldungsgruppe LA 7.

Gegebenenfalls wird für eine bestimmte Zeit nach Maßgabe von Anhang VII Artikel 10 des Statuts ein Tagegeld gewährt, das für die ersten 15 Tage zwischen 1 086 und 736 bfrs und vom 16. Tag an zwischen 492 bfrs und 385 bfrs beträgt.

III. BEDINGUNGEN FÜR DIE ZULASSUNG ZUM AUSWAHLVERFAHREN

Teilnahmeberechtigt sind Bewerber und Bewerberinnen, die nachweislich folgende Voraussetzungen erfüllen:

A. ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN:

Siehe Artikel 28 Buchstaben a), b) und c) des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften ⁽²⁾.

B. BESONDERE VORAUSSETZUNGEN:

1. Altersgrenze:

Der Bewerber muß nach dem 23. Februar 1947 geboren sein.

Die Altersgrenze gilt nicht für Bewerber, die bei Annahmeschluß für die Bewerbungen seit mindestens einem Jahr Beamte oder sonstige Bedienstete der Europäischen Gemeinschaften sind.

⁽²⁾ Die in Punkt A angeführten allgemeinen Bedingungen sowie der Stichtag für die Einreichung der Bewerbungen und der Belege zu den genannten Diplomen sind der dieser Bekanntgabe eines Auswahlverfahrens vorangestellten Mitteilung zu entnehmen.

2. *Diplome oder sonstige Befähigungsnachweise und Berufserfahrung:*

— Abgeschlossenes Hochschulstudium

— und:

- i) für Bewerber mit Hochschulabschluß als Übersetzer oder Hochschulabschluß in modernen Sprachen: zusätzliches Diplom in einem für die Kommission in Betracht kommenden Fachbereich:

Recht, Wirtschaft, Naturwissenschaft, Technologie, Landwirtschaft oder nach dem Hochschulabschluß erworbene mindestens einjährige Erfahrung als Übersetzer;

- ii) für Bewerber mit Hochschulabschluß in einem nichtsprachlichen Bereich nach dem Hochschulabschluß erworbene mindestens einjährige Erfahrung in einem Beruf, der sehr gute Sprachkenntnisse erfordert.

3. *Sprachkenntnisse:*

Der Bewerber muß

Deutsch als Hauptsprache oder diese Sprache vollkommen beherrschen und sehr gute Kenntnisse in zwei weiteren Amtssprachen der Gemeinschaften besitzen ⁽¹⁾

oder

Englisch als Hauptsprache haben oder diese Sprache vollkommen beherrschen und sehr gute Kenntnisse in zwei weiteren Amtssprachen der Gemeinschaften besitzen.

IV. ZULASSUNG ZU DEN SCHRIFTLICHEN PRÜFUNGEN — ART DER PRÜFUNGEN — DAUER — BEWERTUNG:

1. *Zulassung zu den schriftlichen Prüfungen:*

Der Prüfungsausschuß stellt das Verzeichnis der Bewerber auf, welche die vorstehend in Punkt III B aufgeführten Voraussetzungen erfüllen.

Die in dieses Verzeichnis aufgenommenen Bewerber werden zu den schriftlichen Prüfungen einberufen.

2. *Art der schriftlichen Prüfungen:*

Deutschsprachige Gruppe:

a) *Erste Prüfung* (mit Wörterbuch):

Übersetzung eines in Französisch abgefaßten allgemeinen Textes von 45 Zeilen ins Deutsche.

b) *Zweite Prüfung* (mit Wörterbuch):

Übersetzung eines in einer Amtssprache der Gemeinschaften abgefaßten Textes von 30 Zeilen ins Deutsche, der in einen der folgenden vom Bewerber zu wählenden und in der Bewerbung anzugebenden Fachbereiche fällt: Wirtschaft, Recht, Chemie, Kernphysik, Medizin, Informatik.

c) *Dritte Prüfung* (mit Wörterbuch):

Übersetzung eines allgemeinen Textes von 30 Zeilen ins Deutsche, der in einer anderen Amtssprache der Gemeinschaften als der französischen Sprache abgefaßt ist.

Englischsprachige Gruppe:

a) *Erste Prüfung* (mit Wörterbuch):

Übersetzung eines in Französisch abgefaßten allgemeinen Textes von 45 Zeilen ins Englische.

b) *Zweite Prüfung* (mit Wörterbuch):

Übersetzung eines in einer Amtssprache der Gemeinschaften abgefaßten Textes von 30 Zeilen ins Englische, der in einen der folgenden vom Bewerber zu wählenden und in der Bewerbung anzugebenden Fachbereiche fällt: Wirtschaft, Recht, Chemie, Kernphysik, Medizin, Informatik.

c) *Dritte Prüfung* (mit Wörterbuch):

Übersetzung eines allgemeinen Textes von 30 Zeilen ins Englische, der in einer anderen Amtssprache der Gemeinschaften als der französischen Sprache abgefaßt ist.

d) *Vierte Prüfung* (für beide Sprachgruppen):

(ohne Wörterbuch und ohne sonstige Unterlagen)

Prüfung der Auffassungsgabe und der Befähigung zu logischem Denken (in der Hauptsprache des Bewerbers).

e) *Besondere Prüfung* (mit Wörterbuch):

Bewerber, die sehr gute Kenntnisse in der spanischen, griechischen oder portugiesischen Sprache besitzen, können zusätzlich zu den Pflichtprüfungen an folgender Prüfung teilnehmen:

Übersetzung eines in Spanisch, Neu-Griechisch oder Portugiesisch abgefaßten allgemeinen Textes von 30 Zeilen in die jeweilige Hauptsprache.

3. *Dauer der schriftlichen Prüfungen:*

Für die schriftlichen Prüfungen ist folgende Dauer festgesetzt worden:

— 1. Prüfung: 2½ Stunden,

— 2. Prüfung: 2 Stunden,

— 3. Prüfung: 2 Stunden,

⁽¹⁾ Die Amtssprachen der Gemeinschaften sind: Dänisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Niederländisch.

- 4. Prüfung: 2 Stunden,
- besondere Prüfung: 2 Stunden.

4. Bewertung — Zulassung zur mündlichen Prüfung:

Die 1., 2. und 3. Prüfung werden jeweils mit 0 bis 20 Punkten bewertet (erforderliche Mindestpunktzahl: 10 für jede Prüfung).

Die besondere Prüfung wird ebenfalls mit höchstens 20 Punkten bewertet. Die Ergebnisse dieser besonderen Prüfung können an die Stelle der Ergebnisse der 3. Pflichtprüfung treten, wenn sie günstiger ausgefallen sind als die letztgenannten und wenn in der 3. Prüfung die Mindestpunktzahl von 10 erreicht wurde.

Die 4. Prüfung wird mit 0 bis 40 Punkten bewertet (erforderliche Mindestpunktzahl 20).

Der Prüfungsausschuß läßt entsprechend den Ergebnissen der schriftlichen Prüfungen die besten Bewerber zur mündlichen Prüfung zu.

V. ART DER MÜNDLICHEN PRÜFUNG — BEWERTUNG:

Gespräch mit dem Prüfungsausschuß zur Beurteilung der Kenntnisse des Bewerbers und seiner Befähigung zur Ausübung der Tätigkeit eines Übersetzers in den Dienststellen der Kommission; dabei werden alle in den Bewerbungsunterlagen aufgeführten Einzelheiten be-

rücksichtigt. Die mündliche Prüfung wird mit höchstens 60 Punkten bewertet.

VI. AUFNAHME IN DIE EIGNUNGSLISTE:

In die Eignungsliste werden diejenigen Bewerber aufgenommen, die in den schriftlichen und mündlichen Prüfungen zusammen mindestens 96 Punkte erzielt haben; in der mündlichen Prüfung müssen mindestens 30 Punkte erzielt worden sein.

VII. ANNAHMESCHLUSS FÜR DIE BEWERBUNGEN:

Siehe die dieser Bekanntgabe des Auswahlverfahrens vorangestellte Mitteilung.

Bewerber, die an diesem Auswahlverfahren teilnehmen möchten, werden gebeten, den diesem *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* beigehefteten Bewerbungsfragebogen, ausgefüllt und unterzeichnet, zusammen mit den Bewerbungsunterlagen bis spätestens 23. Februar 1979, vorzugsweise als Einschreiben, an folgende Anschrift zu senden:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften

Abteilung Einstellungen, Ernennungen, Beförderungen
Sektor Auswahlverfahren

rue de la Loi 200

B-1049 Brüssel.

BEKANNTGABE DES AUSWAHLVERFAHRENS KOM/LA/177

Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften führt ein allgemeines Auswahlverfahren aufgrund von Prüfungen zur Bildung einer Einstellungsreserve von

ÜBERSETZERN

(Hauptsprache Dänisch oder Niederländisch)

durch. Die Laufbahn erstreckt sich auf die Besoldungsgruppen LA 7 und LA 6 der Sonderlaufbahn Sprachendienst.

Diese Einstellungsreserve dient der Besetzung von Planstellen dieser Laufbahngruppe und Laufbahn, die in einem der nachstehend unter I angegebenen Fachbereiche bei den Dienststellen der Kommission gegenwärtig frei sind oder neu geschaffen werden.

Die in die Reserveliste aufgenommenen Bewerber können entsprechend den dienstlichen Erfordernissen in Planstellen ernannt werden, die nicht mit bereits in den Organen der Gemeinschaft beschäftigten Bediensteten besetzt werden ⁽¹⁾.

Die Reserveliste gilt bis zum 30. Juni 1980; ihre Geltungsdauer kann verlängert werden. In diesem Fall werden die in der Einstellungsreserveliste genannten Bewerber rechtzeitig benachrichtigt.

Während der Geltungsdauer der Liste dürfen voraussichtlich zwischen 20 und 40 Planstellen zu besetzen sein.

⁽¹⁾ Die Aufnahme in die Reserveliste würde aufgrund der dienstlichen Erfordernisse und entsprechend der Art des Dienstpostens ein Vertragsangebot als Bediensteter auf Zeit mit sich bringen können.

DIE KOMMISSION

Generaldirektion
Personal und Verwaltung

Personaldirektion

Abteilung „Einstellungen, Ernennungen,
Beförderungen“

Bitte das entsprechende Feld ankreuzen	Deutsche	Englische	Dänische	Niederländische	Französische	Italienische
Gewählte sprachliche Sektion (¹)						
Gewählte Sprachen:	Deutsch	Englisch	Dänisch	Französisch	Italienisch	Niederländisch
1. Pflichtprüfung						
2. Pflichtprüfung						
3. Pflichtprüfung						
Gewählter Fachbereich	Wirtschaft	Recht	Chemie	Kernphysik	Medizin	Informatik
Besondere Prüfung	Griechisch	Portugiesisch	Spanisch	(¹) Der Bewerber kann sich nur für eine sprachliche Sektion einschreiben; alle Übersetzungen müssen in der Sprache dieser Sektion gemacht werden.		

BEWERBUNGSFRAGEBOGEN

Jede Frage ist zu beantworten. Gegebenenfalls ist „Entfällt“ einzusetzen. Keine Spalten frei lassen und keine Striche (—) setzen. Mit Schreibmaschine oder in Druckbuchstaben mit SCHWARZER Tinte ausfüllen.

1. Familienname: _____ Rufname: _____ Weitere Vornamen: _____ Gegebenenfalls Mädchenname: _____

2. Anschrift für die Korrespondenz: _____ Telefon-Nr.: _____

3. Ständiger Aufenthaltsort: _____

4. Geburtsort: _____ Geburtsdatum: _____ Staatsangehörigkeit bei der Geburt: _____

Derzeitige Staatsangehörigkeit (bei Besitz von zwei Staatsangehörigkeiten sind beide anzugeben): _____

5. Geschlecht (bitte zutreffendes Quadrat ankreuzen): 6. Familienstand (bitte zutreffendes Quadrat ankreuzen):

MÄNNLICH

☐

WEIBLICH

☐

LEDIG

☐

VERHEIRATET

☐

VERWITWET

☐

GESCHIEDEN

☐

GETRENNT LEBEND

☐

7. Haben Sie unterhaltsberechtigten Personen zu versorgen? JA ☐ NEIN ☐

Wenn ja, sind folgende Angaben zu machen:

Name	Alter	Verwandschaftsgrad	Name	Alter	Verwandschaftsgrad

8. Militärverhältnis (Dienstgrad): _____

9. Anschrift und Beruf der Eltern: _____

10. Berufstätigkeit des Ehegatten: _____

(Mit Schreibmaschine oder in Druckbuchstaben mit **SCHWARZER** Tinte ausfüllen)

Paßbild
(aus letzter Zeit)
Maximale Größe
5×5 cm

11. Sind mit Ihnen verwandte oder verschwägte Personen bei den Europäischen Gemeinschaften beschäftigt? JA ☐ NEIN ☐

Wenn ja, sind Name, Vorname, Verwandtschaftsgrad und bekleidete Stellung anzugeben:

12. Ausbildungsgang (genaue und vollständige Angaben, einschließlich Studien ohne Abschlußzeugnis oder -diplom)

(A) Hochschulen (Hochschulstudium oder gleichwertige Ausbildung):

Name und Ort der Lehranstalt	Studienjahre		Erlangte Diplome und akademische Titel	Hauptfächer
	von	bis		

(B) Ausbildung nach dem 12. Lebensjahr (in der Spalte „Fachrichtung“ ist anzugeben z. B.: Höhere Schule, Mittelschule, Realschule, Aufbauschule usw.; Lehrlingsausbildung oder gleichwertige Ausbildung):

Name und Ort der Lehranstalt	Fachrichtung	Schul- bzw. Ausbildungsjahre		Erlangte Zeugnisse und Diplome
		von	bis	

13. Veröffentlichung größerer Arbeiten (vor allem sind Arbeiten anzugeben, die sich auf die gewünschte Tätigkeit beziehen; notfalls ist ein Blatt einzufügen):

14. Sprachkenntnisse

	Muttersprache	LESEN			SCHREIBEN			SPRECHEN		
		Sehr gut	Gut	Ausreichend	Sehr gut	Gut	Ausreichend	Sehr gut	Gut	Ausreichend
Dänisch										
Deutsch										
Englisch										
Französisch										
Italienisch										
Niederländisch										
Andere Sprachen										

15. Kenntnisse in Kurzschrift und im Maschinenschreiben (Angabe der Schnelligkeit pro Minute; präzisieren, ob es sich um Wörter, Silben oder Anschläge handelt):

	Dänisch	Deutsch	Englisch	Französisch	Italienisch	Niederländisch
Maschinenschreiben						
Kurzschrift						
Stenotypie						

Art der Tastatur: ☐ azerty ☐ qwertz ☐ qwerty / ☐ mechanisch ☐ elektrisch

**KOMMISSION
DER
EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN**

Generaldirektion
Personal und Verwaltung

Personaldirektion

Vom Kandidaten auszufüllen:

Name:

Adresse:

Von der Verwaltung auszufüllen:

**Empfangsbestätigung Nr. des Bewerbungsfragebogens
für das Auswahlverfahren KOM/LA/**

Unterlagen erhalten:

JA

NEIN

Bemerkung: Unterlagen, wie Zeugnisse oder Diplome, müssen bis spätestens
23. Februar 1979 bei uns vorliegen und sollten vorzugsweise per
Einschreiben versandt werden.

Bitte geben Sie die Nummer des Auswahlverfahrens an.

NB: Falls nichts Gegenteiliges mehr bekanntgegeben wird, finden die schriftlichen
Prüfungen am 5. und 6. April 1979 statt.

(Mit Schreibmaschine oder in Druckbuchstaben mit SCHWARZER Tinte ausfüllen)

16. BISHERIGE TÄTIGKEIT: Beginnend mit Ihrer derzeitigen Stelle, sind in umgekehrter zeitlicher Reihenfolge sämtliche Stellen anzugeben; ferner sämtliche anderweitig erworbenen Erfahrungen, die Ihres Erachtens für die Beurteilung der betreffenden Tätigkeit wichtig sind. Jede Stelle ist im folgenden besonders aufzuführen. Erforderlichenfalls sind zusätzliche Blätter zu verwenden.

1 DERZEITIGE ODER LETZTE STELLE			
DAUER		NETTOJAHRESGEHALT	
VON	BIS	ANFANGSGEHALT	LETZTES GEHALT
GENAUE BERUFSBEZEICHNUNG:			
NAME DES ARBEITGEBERS:			
VOLLSTÄNDIGE ANSCHRIFT DES ARBEITGEBERS:			
BESCHREIBUNG DER TÄTIGKEIT ⁽¹⁾ :			
KÜNDIGUNGSFRIST:			
Können wir bereits bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber Referenzen einholen? ☐ JA ☐ NEIN			
KÜNDIGUNGSGRÜNDE:			
3 DAUER		NETTOJAHRESGEHALT	
VON	BIS	ANFANGSGEHALT	LETZTES GEHALT
GENAUE BERUFSBEZEICHNUNG:			
NAME DES ARBEITGEBERS:			
VOLLSTÄNDIGE ANSCHRIFT DES ARBEITGEBERS:			
BESCHREIBUNG DER TÄTIGKEIT ⁽¹⁾ :			
KÜNDIGUNGSGRÜNDE:			

2			
DAUER		NETTOJAHRESGEHALT	
VON	BIS	ANFANGSGEHALT	LETZTES GEHALT
GENAUE BERUFSBEZEICHNUNG:			
NAME DES ARBEITGEBERS:			
VOLLSTÄNDIGE ANSCHRIFT DES ARBEITGEBERS:			
BESCHREIBUNG DER TÄTIGKEIT ⁽¹⁾ :			
KÜNDIGUNGSGRÜNDE:			
4 DAUER		NETTOJAHRESGEHALT	
VON	BIS	ANFANGSGEHALT	LETZTES GEHALT
GENAUE BERUFSBEZEICHNUNG:			
NAME DES ARBEITGEBERS:			
VOLLSTÄNDIGE ANSCHRIFT DES ARBEITGEBERS:			
BESCHREIBUNG DER TÄTIGKEIT ⁽¹⁾ :			
KÜNDIGUNGSGRÜNDE:			

⁽¹⁾ Angabe des Ortes, an dem Sie arbeiten (oder gearbeitet haben), falls dieser nicht der Sitz des oben angegebenen Unternehmens ist.

(Mit Schreibmaschine oder in Druckbuchstaben mit SCHWARZER Tinte ausfüllen)

17. Art der gewünschten Tätigkeit:

.....

.....

18. Welchen Dienstort würden Sie bevorzugen?

1) Brüssel 2) Luxemburg

3) Andere Dienstorte von Einrichtungen in den Ländern der Gemeinschaft ⁽¹⁾

außer demjenigen, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen?

19. Längere Auslandsaufenthalte (Dauer, besuchte Länder, Zweck des Aufenthalts):

.....

.....

20. Haben Sie schon an Stellenausschreibungen der Europäischen Gemeinschaften teilgenommen? JA ☐ NEIN ☐

.....

21. Orden und Titel:

22. Soziale und sportliche Tätigkeit:

23. Fähigkeiten oder besondere Neigungen:

24. Referenzen: Angabe des Namens und der Anschrift von drei Personen, die mit Ihnen weder verwandt noch verschwägert sind und die über Ihre Person und Ihre Fähigkeiten Auskunft erteilen können.

VOLLSTÄNDIGER NAME	VOLLSTÄNDIGE ANSCHRIFT (Telefon-Nr., soweit bekannt)	BERUF bzw. TÄTIGKEIT (genau angeben)
.....		
.....		
.....		
.....		

25. Vorstrafen und Disziplinarstrafen:

.....

Ich, der (die) Unterzeichnete, erkläre ehrenwörtlich, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß sie vollständig sind.

Ich erkläre ehrenwörtlich, daß ich die folgenden Bedingungen erfülle:

1. Ich besitze die bürgerlichen Ehrenrechte.

2. Ich bin meinen Verpflichtungen aus den für mich geltenden Wehrgesetzen nachgekommen.

Ich verpflichte mich, die die vorstehenden Angaben betreffenden Personenstandsurkunden oder sonstigen Dokumente auf Verlangen vorzulegen.

Ich bin mir bewußt, daß meine Bewerbung für ungültig erklärt werden kann, wenn sie, auch ohne daß dies in meiner Absicht lag, eine falsche oder unvollständige Angabe enthält.

Ich bin bereit, mich vor der Einstellung der vorgeschriebenen ärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

Auf welche Weise haben Sie Kenntnis von diesem Auswahlverfahren erhalten?

(Wenn durch die Presse, bitte den Namen der Zeitung angeben)

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)

⁽¹⁾ Diese Länder sind: Belgien, Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Vereinigtes Königreich.